

**Joh 3, 3-7** Jesus sagte zu Nikodemus: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden.

Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: **Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird**, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.

# Gekreuzigt, um zu leben Über die Taufe

BnP 24.04.2022

# Das Tagesgebet vom heutigen 2. Ostersonntag

- **Barmherziger Gott,  
durch die jährliche Osterfeier  
erneuerst du den Glauben deines Volkes.  
Lass uns immer tiefer erkennen,  
wie heilig das Bad der Taufe ist,  
das uns gereinigt hat,  
wie mächtig dein Geist,  
aus dem wir wiedergeboren sind,  
und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Die Taufe in der Hl. Schrift

# Altes Testament und Taufe

- Ez 36, 25-27:
- „Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.“
- Verheißung: Sündenvergebung, Erneuerung des Menschen, Wiedergeburt, vertiefte Gottesbeziehung

# Jesus und die Taufe

- Jesus selbst tauft nicht, aber die Begegnung mit ihm selbst, das Sich-einlassen auf sein Wort ist eine Art „Taufe“ (Joh 13,10: Ihr seid schon rein!)
- Jesus tauft nicht nur rituell, sondern real mit Hl. Geist (vgl. Mk 1,8)
- Am Kreuz gibt er den Geist (Joh 19,30); als Auferstandener haucht er die Jünger an (Joh 20,22)
- Im Missionsbefehl (Mt 28,19-20) sendet er die Jünger, alle zu Jüngern zu machen – durch Lehre und Taufe auf den dreifaltigen Gott
- Der gekreuzigte und auferstandene Herr erweist sich als der endzeitliche Messias, der den Geist über alle Menschen ausgießt: z.B. Joel 3,1-5 oder Sacharja 12,10: „Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben.“
- In der Pfingstpredigt bekräftigt Petrus dies: Der Herr hat den Hl. Geist ausgegossen (Apg 2,33) daher: „Jeder lasse sich taufen zur Vergebung der Sünden, damit er den Hl. Geist empfangen (Apg 2,28)“

# Urkirche

- Apg 8,36 ff: Philippus tauft den äthiopischen Kämmerer (im Wasser!)
- Die rituelle Gestalt der Taufe war wohl immer ein Wasserbad
  - Eph 5,26: die Kirche soll rein und heilig werden „im Wasser und durch das Wort“,
  - Tit: 3,6: Jesus hat uns gerettet, nicht weil wir Werke vollbringen, sondern „durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung im Hl. Geist“;
- Apg 2, 41-42: „sie ließen sich taufen“ – und das ermöglicht dann die Teilnahme an der Gemeinschaft, d.h. am „Brotbrechen, an der Lehre der Apostel und am Gebet“
- Im Lauf der Zeit wurden die Elemente des Ritus und der Zugehörigkeit ausgestaltet: z.B. vorbereitende Katechese, mehrmaliges Untertauchen, z.T. auch Handauflegung, Salbung, Effata-Ritus, Exorzismus-Gebet, weißes Kleid....

# Die Taufe als Eintritt in das Reich Gottes

Was meint Jesus mit Reich Gottes?

- Gott ist in sich selbst Beziehung von Vater, Sohn und Geist
- Wo er herrscht, dort regieren Wahrheit und Liebe
- Es ist daher das Reich der heilen Beziehungen, die wahrhaftig und voller Liebe sind.
- Keine Egozentrik, keine Lüge, keine Verletzung, keinen Verrat, kein Benutztwerden, keine Ängste, keine Trauer, kein Vergleichen, keinen schlechten Wettbewerb, keinen Neid, keinen Hass, keine Bitterkeit....
- Und Du sollst dort immer mehr „hineingezeugt und –geboren“ werden.
- Und trotzdem in dieser Welt leben: Klug wie die Schlangen, arglos wie die Tauben – wie Schafe unter die Wölfe (Mt 10,16)

# Die Taufe als Eintritt ins Reich Gottes

- Je weiter du von Gott innerlich entfernt lebst, desto mehr nehmen in dir diese Dinge zu:
- Gal 5,19-21: „Die Werke des Fleisches sind deutlich erkennbar: Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr. Ich wiederhole, was ich euch schon früher gesagt habe: Wer so etwas tut, wird das Reich Gottes nicht erben.“

# Die Taufe als Eintritt ins Reich Gottes

- Je näher du innerlich zu Gott findest, desto mehr wächst in dir Sein Reich in Seinem Geist.
- Gal 5,22-25: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen.“

# Gekreuzigt, um zu leben

- Röm 6,3-7:
- „....wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, **auf seinen Tod getauft worden** sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, **so sollen auch wir als neue Menschen leben**. Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben. **Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.**“

# Wirkung der Taufe

- Klassische Theologie: Die Taufe wirkt:
  - Rechtfertigungsgnade (Tilgung der Erbschuld): Gott macht uns aus Gnade durch die Taufe **gottgefällig**. Er sagt zu uns neu: Du bist mein geliebtes Kind – Du bist verwandt mit meinem Sohn, hast seinen Geist.
  - Nachlass zeitlicher und ewiger Sündenstrafen
  - Character indelebilis (= unauslöschliches Prägema)
  - Gemeinschaft mit Christus und Verähnlichung mit Ihm
  - Teilhabe am gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen
  - Geistmitteilung
  - Einordnung in den mystischen Leib Christi, die Kirche – Aber Kirche ist immer konkrete Gemeinschaft vor Ort.
  - Aber: Bestimmte Folgen der Sünde bleiben: Leid, leiblicher Tod, Begierden.... «zum Kampf!» 😊 Wie die Kirche lehrt.

# Leben aus der Taufe

- Such das Datum deines Taufdates: Merk Dir ihn – und feiere ihn dankbar.
- Taufe ist ein lebenslanger Prozess des „Sterbens ins Leben“ – ein Pascha – ein Übergang, ein Hineinfinden ins Leben aus der anderen Wirklichkeit
- Wenn der Geist Christi wirklich beginnt, in Dir zu wirken, dann wird alles anders - tief, qualitativ, sinn-voll, freud-voll
- Aber: Du wirst auch Widerstand erleben – in Dir und außerhalb Deiner
- Vom bloßen Individuum – zum Familienmitglied werden – Der Geist betet in dir, Abba, Vater (Röm 8,15)
- Die Taufe ist ein Anfang, eine Ermöglichung, kein Automatismus!
- Christus lieben, mit ihm sprechen, ihm verbunden bleiben – Er ist der Weg!
- Je mehr Du wirklich zum Vater heimkehrst als sein Kind, desto freier wirst du.